

Seminar

2 Tage nur 790 €

Grundlagen Bankcontrolling und Banksteuerung

für Quereinsteiger, Nichtbanker in der Steuerung von Kreditinstituten



Kein Risiko für Sie – maximaler Lernerfolg – endlich umfassend verstehen!

Ihre Vorteile!

Seminar sagt Ihnen nicht zu: Geld zurück!
Maximal 14 Teilnehmer pro Seminar!
Rabatt bereits ab dem 2. Teilnehmer
Günstig und Kompakt

Ihre Termine im Überblick

21. – 22. März 2017 in Hamburg

11. – 12. September 2017 in Berlin

ACHTUNG: Frühbucherrabatt bis 17. Februar 2017 von 10%

Melden Sie mehr als einen Teilnehmer an: Nochmal 10% Bonus

Grundlagen Bankcontrolling und Banksteuerung – kompakt – 2 Tage

Für wen ist das Seminar geeignet?

Sie sind relativ neu im Bereich Bankcontrolling und Banksteuerung tätig, planen einen Wechsel dorthin oder möchten Ihr Grundlagenwissen auffrischen. Sie möchten gern ein grundsätzliches Verständnis haben, wie die Steuerung in einem Kreditinstitut funktioniert. Ihr Wunsch ist es, endlich einmal umfassend die Regeln des Bankcontrollings und der Banksteuerung zu verstehen. Wir schauen in diesem Seminar in alle relevanten Bereiche rein.

Welche Vorkenntnisse sollten Sie mitbringen?

Sie sollten grundsätzlich die Kenntnisse aus dem Seminar Grundlagen Bankfachwissen mitbringen.

Was dürfen Sie vom Seminar erwarten?

Anschaulich und mit vielen Beispielen vermitteln wir Ihnen, wie es im Bankcontrolling und in der Banksteuerung zugeht. Wir erläutern Ihnen eine große Anzahl von Zusammenhängen und Begriffen, die Ihnen täglich bei der Arbeit begegnen können. Wir vermitteln Ihnen, was Sie unbedingt wissen und verstanden haben müssen.

Wie werden die Inhalte vermittelt?

Die Inhalte werden praxisnah und anwendungsorientiert vermittelt. Das heißt, die Teilnehmer werden nicht mit Wissen per PowerPoint-Vortrag beworfen. Vielmehr werden die neuen Inhalte an Hand eines roten Fadens so vermittelt, dass der Teilnehmer diese nicht nur verstehen, sondern auch in ihren Arbeitsalltag einbetten kann. Neben Grundlagenwissen werden wir auch viele Beispiele durchsprechen und auf Fragen eingehen.

Wie lange dauert das Seminar?

Das Seminar dauert 2 Tage. Wir fangen am ersten Tag ein wenig später an, damit Sie noch am gleichen Tag anreisen können. Am zweiten Tag fangen wir früher an, damit Sie gegen 16:30 Uhr bequem abreisen können.

Preis pro Teilnehmer – Was ist alles im Preis enthalten?

Für den ersten Teilnehmer berechnen wir 790 € incl. Umsatzsteuer. Bei der Anmeldung bis zum 17. Februar 2017 reduziert sich der Preis um 10%. Melden Sie mehrere Teilnehmer an, dann gewähren wir Ihnen darüber hinaus einen Bonus von 10% pro Teilnehmer.

Im Seminarpreis sind alle Pausengetränke, das Mittagessen und die Seminarunterlagen enthalten.

Orte & Termine

Die Termine finden Sie auf dem Deckblatt und auf der Anmeldung auf der letzten Seite.

Preis als Inhouse-Seminar

Sie möchten das Seminar für Ihre Mitarbeiter als Inhouse-Seminar buchen? Kein Problem. Wir kommen dann zu Ihnen.

Sie zahlen für das zweitägige Inhouse-Seminar 2900 € zzgl. einer Reisekostenpauschale von 300 € zzgl. Umsatzsteuer. Sie stellen den Seminarraum, versorgen mit Essen und Getränken und vervielfältigen die Seminarunterlagen.

Selbstverständlich können Sie Einfluss auf das Seminarprogramm nehmen und das individuell inhaltlich und zeitlich anpassen.



Inhalte & Agenda Grundlagen Bankcontrolling und Banksteuerung

Tag 1

Beginn 9:30 Uhr

9:30 Uhr bis 10:30 Uhr

Einführung in das Bankcontrolling

- Zielsetzung, Planung, Kontrolle und Steuerung zur Unterstützung der Geschäftsleitung
- Strategisches und operatives Controlling

10:45 Uhr bis 11:45 Uhr

Kalkulation von Bankleistungen im Wertebereich

- Marktzinsmethode
- Strukturbeitrag
- Konditionenbeitrag
- Barwertmodell der Marktzinsmethode

12:00 Uhr bis 13:00 Uhr

Kalkulation von Bankleistungen im Betriebsbereich

- Kostenartenrechnung
- Kostenstellenrechnung
- Kostenträgerrechnung

Anschließend Mittagspause

14:00 Uhr bis 15:00 Uhr

Einzelkalkulation

- Produktkalkulation im Aktivgeschäft, im Passivgeschäft und im Dienstleistungsgeschäft
- Kundenkalkulation

15:15 Uhr bis 16:15 Uhr

Gesamtbetriebskalkulation

- Berechnung des Ergebnisses des Kundengeschäfts im Wertebereich nach Produkten, Kunden und Geschäftsstellen
- Zinsspannenrechnung

16:30 bis 17:30 Uhr

Kennzahlen zur Steuerung des Kreditinstitutes

- Cost-Income Ratio
- Return on Equity
- Kernkapitalquote
- Risk Adjusted Performance Measures

17:30 Uhr Ende des ersten Tages

Tag 2

Beginn 8:30 Uhr

8:30 Uhr bis 9:30 Uhr

Definition und Ziele der Gesamtbanksteuerung

- Entwicklung und Abgrenzung
- Strategieentwicklung in den Bank nach MaRisk
- Ziele der Gesamtbanksteuerung

9:45 Uhr bis 10:45 Uhr

Prozess der Gesamtbanksteuerung

- Anforderung an den ICAAP
- Bestimmung der angemessenen Eigenkapitalverzinsung
- Planungsprozesse und Limitvergabe

11:00 Uhr bis 12:00 Uhr

Steuerung der einzelnen Risikoarten

- Risikovermeidung, Risikoverminderung, Risikobegrenzung, Risikoüberwälzung, Risikoakzeptanz, Risikoignoranz
- Einzelne Risikostrategien in der Praxis

Anschließend Mittagspause

13:00 Uhr bis 14:00 Uhr

Aktiv-Passiv-Steuerung

- Bilanzstruktursteuerung
- Steuerung über das Interbankengeschäft
- Steuerung über moderne Derivate
- Konzept der Bilanzstruktursteuerung

14:15 Uhr bis 15:15 Uhr

Zinselastizitätenkonzept

- Komponenten des Zinselastizitätenkonzepts
- Funktionsweise des Konzepts
- Steuerung des Zinsänderungsrisikos

15:30 bis 16:30 Uhr

Risiko- und Ergebnissteuerung im Aktiv-Passiv-Management

- Statische und barwertige Analyse der Fristentransformation
- Risikoadjustierte Steuerung

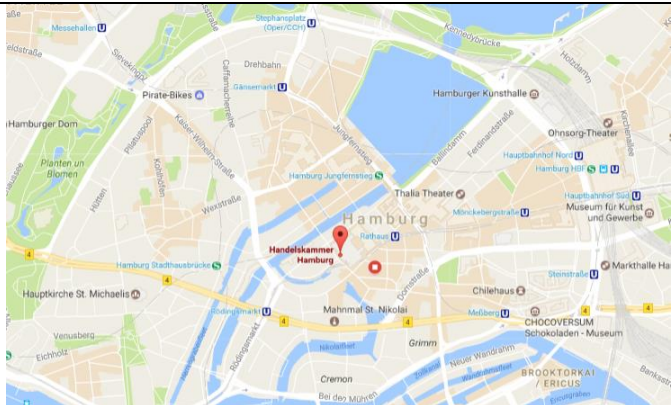
16:30 Uhr Ende der Veranstaltung

Referenzen

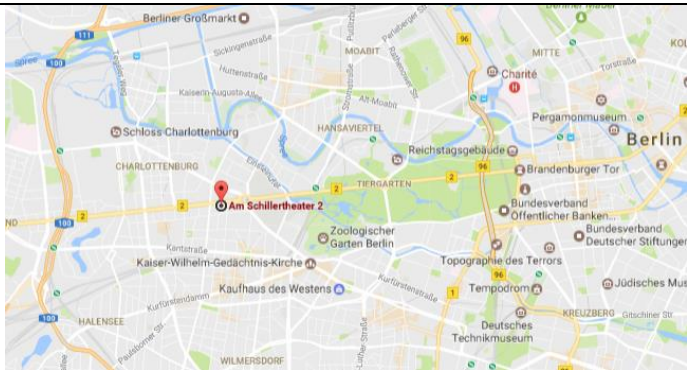
Mitarbeiter aus folgenden Firmen wurden bereits von uns unterrichtet (Auszug):

Aareal Bank, ALBIA- Capital, Alfred Kärcher GmbH & Co. Kommanditgesellschaft, Allianz Asset Management AG, Allianz Global Investors KAG, Ampega Investment GmbH, AmpegaGerling Investment GmbH, AXA Investment Managers Deutschland GmbH, Axxion S.A., BAADERBANK AG, Bank Vontobel Europe AG, Bankhaus Junholz der Raiffeisenbank Reutte reg.Gen.m.b.H., Bankhaus Lampe KG, BankM, Banque LBLux S.A., Bayerische Landesbank, BayernInvest Luxembourg S.A, BearingPoint GmbH, Berenberg Bank, BHF BANK International, biallas communication & consulting GmbH, BILSTEIN SERVICE GmbH, BNP Paribas Investment Partners Belgium, Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht, Bundesrepublik Deutschland - Finanzagentur GmbH, BW Bank, CEWE Color AG & Co.OHG, Close Brothers Seydler Bank AG, Close Brothers Seydler Research AG,, Commerz Funds Solutions S.A., Commerzbank AG, Concordia Versicherung, Continental AG, Credit Europe Bank N.V., Credit Suisse, Credit Suisse (Deutschland) AG, DB Advisors, Deka Immobilien GmbH, Deka Investment GmbH, DekaBank, Delphi Advisors GmbH, Deutsche Asset Management International, Deutsche Bank AG, Deutsche Bank Private Equity GmbH, Deutsche Bundesbank, Deutsche Finanzagentur, Deutsche Kreditbank, Deutsche Post DHL, Deutsche Postbank AG, Deutsches Reisebüro GmbH, Die Sparkasse Bremen AG, DJE Kapital AG, Dow Jones Indexes, Dt. Apotheker- und Ärztebank eG, DVW Investments, DWS Finanz-Service GmbH, DWS Holding & Service GmbH, DZ BANK AG, DZ Privatbank S.A., E.ON AG, ERGO Versicherungsgruppe AG, ERST Technology GmbH, Erste Abwicklungsanstalt, Feri Family Trust GmbH, Feri Institutional Advisors GmbH, FIDAL AG, Leiter Kunden-Center, Fidelity International, FIL Investment Services GmbH, FIL Pensions Services GmbH, Financial Planning GmbH, Fitch Deutschland GmbH, FMS AG, FRANKFURT-TRUST Invest Luxemburg AG, Fresenius, Freudenberg & Co.KG, Generali Investments Deutschland Kapitalanlagegesellschaft mbH, Generali Versicherungen, GENO Bank Essen, Gladbacher Bank AG, GLOBALE Rückversicherungs-AG, Hamburger Sparkasse AG (Haspa), Hauck & Aufhäuser Investment Gesellschaft S.A., Hauck & Aufhäuser Privatbankiers KGaA, Heubeck AG, HSBC Trinkaus & Burkhardt AG, HSH Facility Management GmbH, HSH Nordbank AG, HUGO BOSS AG, HUK-Coburg Asset Management GmbH, HypoVereinsbank, IBM Deutschland GmbH, IKB Deutsche Industriebank AG, INTER Krankenversicherung aG, Landesbank Baden-Württemberg, Volksbank Dreieich eG, KC Risk AG, Klaus Flottmann Vermögensverwaltung, Kommunale Versorgungskassen Westfalen-Lippe, Kreissparkasse Biberach, Kreissparkasse Esslingen-Nürtingen, Lampe Asset Management GmbH, Landesbank Baden-Württemberg, Landesbank Berlin AG, Lange Assets & Consulting GmbH, LBBW Asset Management, LGT Bank Deutschland & Co. OHG, Linde AG, Lovasoa Entreprise, M. M. Warburg & Co Luxembourg S. A., MainFirst AG Asset Management, Mainzer Volksbank e. G., MANN+HUMMEL GmbH, MEAG Munich Ergo Kapitalanlagegesellschaft mbH, Merck Finck & Co, Mittelbrandenburgische Sparkasse in Potsdam,, Monier Group Services GmbH, Munich Ergo Asset Management GmbH, NATIXIS Zweigniederlassung, NORD/LB Girozentrale, NORD/LB Kapitalanlagegesellschaft AG, NORDENIA INTERNATIONAL AG, Nürnberger Lebensversicherung AG, Oldenburgische Landesbank AG, OstseeSparkasse Rostock, Peek & Cloppenburg KG, Pensionskasse für die Angestellten der Barmer Ersatzkasse VVaG, PriceWaterhouseCoopers AG, Putsch GmbH&Co.KG, R+V Versicherung AG | Strategie und Grundsatz | Wiesbaden, Roto Frank AG, RP Rheinische Portfolio Management GmbH, Fondsreporting und Vertriebsunterstützung, RSU Rating Service Unit GmbH & Co. KG, Sal. Oppenheim jr. & Cie. AG & Co. KGaA, Santander Consumer Bank AG, SCHNIGGE Wertpapierhandelsbank AG, SimCorp GmbH, Sparkasse Aachen, Sparkasse Harburg-Buxtehude, Sparkasse Berchtesgadener Land, Sparkasse Karlsruhe Ettlingen, Sparkasse Leipzig, Sparkasse Mülheim an der Ruhr, Sparkasse Nürnberg, Sparkasse Offenburg-Ortenau, Sparkasse Pforzheim Calw, Private Banking, Standard Chartered Bank Germany Branch, Stuttgarter Lebensversicherung a.G., Swiss & Global Asset Management Kapital AG, Talanx Asset Management, Thomas Hansmann Versicherungsmakler GmbH, Trost GmbH Zentralverwaltung, UBS Deutschland AG, UniCredit Bank AG,, UnicreditBank AG / Unicredit S.p.A., Union Asset Management Holding AG, Union Investment Institutional GmbH, Union Investment Privatfonds GmbH, United Labels AG, VBL Versorgungsanstalt des Bundes und der Länder, Veritas Investment Trust GmbH, Vescore Deutschland GmbH, VoBa Mittelhessen, Volksbank Hochrhein eG, Volkswagen AG, VR-Bank Erlangen-Höchstädt-Herzogenaurach eG, VZ VermögensZentrum GmbH, Warburg-Henderson KAG für Immobilien mbH, WestLB Mellon Asset Management KAGmbH, WGZ Bank AG, Wiesbadener Volksbank eG

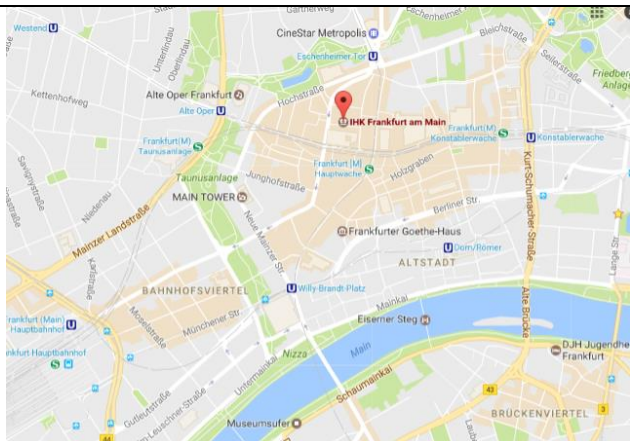
Ihr Veranstaltungsort in Hamburg

<p>Handelskammer Hamburg Adolphsplatz 1 20457 Hamburg</p>	
-------------------------------------------------------------------	------------------------------------------------------------------------------------

Ihr Veranstaltungsort in Berlin

<p>bbw Bildungswerk der Wirtschaft in Berlin und Brandenburg e.V. Haus der Wirtschaft Am Schillertheater 2 10625 Berlin</p>	
-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-------------------------------------------------------------------------------------

Ihr Veranstaltungsort in Frankfurt

<p>Industrie- und Handelskammer Frankfurt am Main Börsenplatz 4 60313 Frankfurt</p>	
-------------------------------------------------------------------------------------------------	--------------------------------------------------------------------------------------

Karten sind von © google maps



difico

Ihr Experte



Franz Suntrup

Leiter des Deutschen Instituts für Finanzanalyse und Coaching GmbH

Als ehemaliger Fondsmanager, Vermögensverwalter und Anlageberater ist er ausgewiesener Experte für Kapitalanlagen, Finanzierung und Banksteuerung. Er berät Investoren und Firmen in Fragen der Gelanlage und Finanzierung. Zudem gibt er Seminare an der Frankfurt School of Finance & Management GmbH, der DVFA und der VöB-Service und als Fachautor für Bankgrundlagen und Wertpapierwissen und Prüfer tätig.

Ihr Seminarveranstalter

Difico

Deutsches Institut für Finanzanalyse und Coaching GmbH in Hamburg

difico Deutsches Institut für Finanzanalyse und Coaching GmbH in Hamburg hat es sich zur Aufgabe gemacht, mehr Transparenz innerhalb des deutschen Finanzmarktes zu schaffen. Wir bilden Mitarbeiter im Finanzsektor aus. Wir coachen Investoren. Wir informieren in unserem kostenlosen Newsletter über jüngste Entwicklungen im Bankensektor. Wir analysieren Finanzprodukte. Wir bewerten Dienstleister in der Finanzbranche.

Noch mehr Interesse an difico? Schauen Sie doch einfach auf unsere Webseite www.difico.de

Stimmen zu unseren Seminaren oder zum Trainer (Auswahl)

„Inhalte wurden verständlich und praxisnah vermittelt.“, S. Jacobs

„Tolle Beispiele mit Langzeitwirkung.“, A. Wessels

„Super! Locker flockig, fachlich sicher, gute Praxisbeispiele, Nähe zum Vertrieb, gute Beispiele für Verständnis komplexer Sachverhalte! Souverän! Prima Vorstellung!!!“, A. Ludwig

„Gute lebendige Darstellung des Themas.“, Herr Möllmann

„sehr gut vorbereitet“, S. Scheffler

„Herr Suntrup hat Teilnehmer mit einbezogen. Empfehlenswert.“, M. Schuhmann

„Tolle Präsentation. Vielen Dank.“, H. v. Hollen



difico

Anmeldung zum Seminar Grundlagen Bankcontrolling Banksteuerung

Hiermit melde ich für das o.g. Seminar:

- 21. – 22. März 2017 in Hamburg
- 11. – 12. September 2017 in Berlin

folgende/folgenden Teilnehmer an:

Seminaranmeldung per Post

difico
**Deutsches Institut für Finanzanalyse
 und Coaching GmbH**
 Blankeneser Landstraße 49
 22587 Hamburg

Via Fax: 040 – 866 25 875

Als Scan via Mail an: seminar@difico.de

Oder über das Internet www.difico.de

Name/Vorname	1
Position/Abteilung	
Name/Vorname	2
Position/Abteilung	
Name/Vorname	3
Position/Abteilung	
Firma	
Straße/Postfach	
PLZ/Ort	
Telefon/Fax	
E-Mail	
Ansprechpartner/Sekretariat	
Anmeldebestätigung bitte an	Abteilung
Rechnung bitte an	Abteilung
Mitarbeiter	
Datum	Unterschrift

Anmeldebedingungen

Nach Eingang Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine Anmeldebestätigung und eine Rechnung. Die Teilnahmegebühr beträgt für das zweitägige Seminar 790 € für den ersten Teilnehmer. Für jeden weiteren Teilnehmer erhalten Sie einen Preisnachlass von 10%. Buchen Sie bis zum 17. Februar 2017 erhalten Sie zudem einen Preisnachlass von weiteren 10%. Im Preis enthalten sind die Umsatzsteuer, das Mittagessen, die Erfrischungsgetränke und die Dokumentation. Bis zwei Wochen vor Veranstaltungsbeginn können Sie kostenfrei stornieren. Danach und bei Nichterscheinen des Teilnehmers berechnen wir die gesamte Teilnahmegebühr. Die Stornierung bedarf der Schriftform.

Datenschutzhinweis

Difico Deutsches Institut für Finanzanalyse und Coaching GmbH verwendet und speichert die bei Ihrer Anmeldung erhobenen Angaben für die Durchführung unserer Leistungen.

difico
 Deutsches Institut für Finanzanalyse und Coaching GmbH
 Blankeneser Landstr. 49
 22587 Hamburg

Telefon: 040 – 866 25 874
 Fax: 040 – 866 25 875
 seminar@difico.de
 www.difico.de